Der Sänger

Der Sänger

Ohne einem augenlicht
so stehst du in dieser welt
wie es ist ich weiß es nicht
hab mir oftmals fragen gestellt

du bist blind
doch lernst mir zart zu sehen
durch dich spüre den warmen wind
darf mit deinen tönen gehen

und schließe

auch meine augen dabei
hör dich nun mit anderen sinnen
fühle mich unheimlich frei
als würd mit deinem blick beginnen

die dunkelheit

um mich und zugleich
soviel licht der wärme
gefühle überschneiden sich
hör deine stimme leise gerne

still und ruhig
empfinde sanfte melodie
die augen bleiben dabei zu
geniesse mit ihr harmonie

ich darf wünderschönes
in meiner seele tief erkennen
eine sanfte weiche weise
wir zwei gehen auf diese reise

erlebe neues wieder
und danke dir herzlich dafür
ein unbekanntes sehen zeigen deine lieder
sie öffneten mir eine tür ...

Danke lieber Gurrumul das es dich gibt
deine Lieder berühren ...!

(aboriginal sänger)

Alle Rechte bei der Autorin!

© possum

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk